

„Kinder in Kirche und Gesellschaft“ **Arbeitskreis der Deutschen Evangelischen Allianz**

„Kinder werden nicht erst zu Menschen – sie sind bereits welche.“
(Janusz Korczak)

Warum ein Arbeitskreis Kinder in Kirche und Gesellschaft?

In Familie, Kindergarten, Schule und Gemeinde suchen sie nach Fundament, Geborgenheit und Orientierung für ihr Leben.

Aus kommerziellen und zukunftsorientierten Gründen, werben Industriekonzerne, Vereine und Initiativen um die Kinder.

Das Evangelium fordert uns auf, die Kinder zu Jesus zu bringen und ihnen dadurch die entscheidende Orientierung anzubieten (Markus 10,14).

Wer Kindern diese befreiende Botschaft von Jesus Christus nahe bringen will, muss neben den biblischen Grundlagen auch die Verflechtung der Kinder in die gesellschaftlichen Entwicklungen beachten. Die Sozialisation der jungen Generation vollzieht sich heute in einem gesellschaftlichen Umfeld, das gekennzeichnet ist durch Begriffe wie multioptional, multikulturell und multimedial. Die Entwicklung zur Gesellschaft der Zukunft stellt uns vor neue Herausforderungen.

Was bedeutet dies für unsere Arbeit? Wie können wir sie begleiten und gesellschaftliche Defizite auffangen?

In Kirchen, Freikirchen, Werken und Gruppen gibt es bewährte Konzepte und ermutigende Aktionen. Hier können wir voneinander lernen und wichtige Impulse für die Arbeit vor Ort weitergeben. Wir brauchen den Austausch von Informationen über die Situation der Kinder und von Modellen für die Arbeit mit ihnen, aber auch die gemeinsame öffentliche Aktion als Anwalt der Kinder in einer weithin kinderfeindlichen Umwelt. Der Arbeitskreis Kinder in Kirche und Gesellschaft der Deutschen Evangelischen Allianz will diese wichtige Aufgabe erfüllen, auch durch eine Konzentration aller Kräfte in unserem Land, die sich für eine missionarische Arbeit mit Kindern einsetzen.

Wer gehört zum Arbeitskreis Kinder in Kirche und Gesellschaft?

Der Geschäftsführende Vorstand der Deutschen Evangelischen Allianz beruft befähigte Mitarbeiter aus Kirchen, Werken, Verbänden und Initiativgruppen, die auf der Basis der Evangelischen Allianz im missionarischen und sozial-diakonischen Bereich mit und für Kinder arbeiten. Die Dauer der Berufung beträgt jeweils 6 Jahren.

Aufgaben des Arbeitskreises Kinder in Kirche und Gesellschaft

- Der Arbeitskreis „Kinder in Kirche und Gesellschaft“ will sich als **Anwalt** für Kinder in Kirche und Gesellschaft einbringen.
- Er versteht sich als **Plattform** für
 - den Austausch von Informationen und Ergebnissen der Kinderforschung,
 - Analysen zur Situation der Kinder in unserem Land,
 - die Evaluation und Förderung christlicher Werte in Familie und Gemeinde,
 - Impulse für eine glaubensweckende Arbeit mit Kindern in einer säkularen Umwelt,
 - Einflussnahme in Öffentlichkeit und Politik zur Wahrnehmung der Interessen der Kinder.
- Der Arbeitskreis Kinder in Kirche und Gesellschaft bemüht sich um eine engere Zusammenarbeit mit allen, die in der missionarischen Arbeit mit Kindern aktiv sind. Er will Ansprechpartner sein für andere Gremien und Initiativen, die sich für Kinder einsetzen.

Vorgehensweise des Arbeitskreises Kinder in Kirche und Gesellschaft

Der Arbeitskreis „Kinder in Kirche und Gesellschaft“

- beobachtet die Situation der Kinder in der Gesellschaft (Entwicklungstendenzen, Problemfelder u. a.) und was in anderen Organisationen für Kinder gedacht und getan wird.
- gibt die Konsequenzen, die sich daraus ergeben (z. B. Kinder für das Leben in einer multikulturellen Umwelt stärken), als Impulse für die Arbeit vor Ort weiter, unter besonderer Berücksichtigung noch nicht erreichter Kinder.
- kann in besonderen Fällen Aufgaben und Anliegen gemeinsam aufnehmen und durchführen.
- lädt ein- bis zweimal im Jahr zu Tagungen ein, um die Anliegen des Arbeitskreises zu fördern und umzusetzen.
- kann für einzelne Schwerpunkte und Aufgaben Unterausschüsse bilden. Für bestimmte Aktivitäten werden kompetente Persönlichkeiten der Öffentlichkeit (Wissenschaft, Politik, Medien,...) einbezogen.